



TOP VII Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Titel: Verbot der Abgabe und Nutzung von E-Zigaretten an/durch Minderjährige

EntschlieÙung

Auf Antrag von Dipl.-Med. Petra Albrecht (Drucksache VII - 49) fasst der 117. Deutsche Ärztetag 2014 folgende EntschlieÙung:

Der 117. Deutsche Ärztetag 2014 fordert die Bundesregierung und den Bundestag auf, das Jugendschutzgesetz um ein Verbot der Abgabe und Nutzung von elektrischen Zigaretten (E-Zigarette) an bzw. durch Minderjährige zu ergänzen.

Begründung:

Die E-Zigarette ist bislang schlecht reguliert, in der Dosis nicht wirklich einschätzbar; die Verkaufszahlen steigen rasant, der Konsum ist relativ unkontrolliert. Selbst wenn keine Schadstoffe des Tabaks in der E-Zigarette enthalten sind, kann Suchtverhalten aufrechterhalten. Es existieren zunehmend Literaturhinweise darauf, dass die E-Zigarette nicht unbedingt statt tabakhaltiger Produkte konsumiert wird, sondern zusätzlich zu tabakhaltigen Zigaretten (Dual Use). Das Suchtverhalten wird stabilisiert, was insbesondere im Jugendalter nicht ungefährlich ist und zu negativen Langzeitsuchtbiografien führt.

Mit dem derzeitigen Jugendschutzgesetz können der Verkauf sowie die Nutzung von E-Zigaretten an bzw. durch Minderjährige nicht verhindert werden.